

Wie die Christen sich ihren Gott erschufen

REZENSION: „Der Jesuswahn“

VON BIRGER BERBÜSSE

Die Bibel? Das am meisten überschätzte Buch der Weltliteratur. Jesus Christus? Die am meisten überschätzte Person der Weltgeschichte. Mit kernigen und provokanten Aussagen wie diesen wird „Der Jesuswahn“ von Heinz-Werner Kutza beworben. Doch seine gerade wieder zu Ostern und Papst-Euphorie hochaktuellen Thesen untermauert der Autor, selbst Dr. theol., auf 380 Seiten mit fundierten und (zumindest für einige Leser) schmerzhaft logischen Argumenten. Kubitz, seit 20 Jahren Inhaber des

sich ihren Gott erschufen.“ Seinen Titel hat er wohl nicht zufällig an Richard Dawkins „Gotteswahn“ angelehnt, den er auch gerne und häufig zitiert. Und wie seinem englischen Kollegen geht es auch Kubitz darum, aufzuzeigen, dass Glaube und die Institution Kirche in säkularer Zeit keine Berechtigung mehr haben. Hierfür nimmt er seine Leser – er wendet sich ausdrücklich an der Kirche Fernstehende sowie Gläubige – mit auf eine Reise, die in der Bronzezeit mit einem unbedeutenden Berggott namens Jahwe beginnt, der große Karriere macht. Kubitz zeigt auf, wie die Bibel eindeutig von Menschen gemacht ist und legt offen, wie aus einem jüdischen „Exorzisten und Wanderprediger“ nach und nach ein Religionsstifter und sogar Gott wurde. Sein Fazit: „Das Christentum bewegt sich in der Weltgeschichte ohne Fahr-schein“. Manchmal neigt der Autor dabei zur Polemisierung und Wiederholung, seiner Botschaft tut dies keinen Abbruch.



Entwurf der Apfelbaumskulptur mit dem Titel „später sein wird“, die nun auf dem Bahnhofsvorplatz installiert wird.

Ein Apfelbaum vor dem Hauptbahnhof

Baubeginn für künstlerisches Wahrzeichen am 2. April

■ Paderborn. Mit seinem Entwurf einer „Apfelbaum-Skulptur“ überzeugte der Künstler Christian Hasucha Ende Februar eine aus Fachleuten und Vertretern der Stadt Paderborn besetzte Jury. Die Bau- und Installationsarbeiten des neuen künstlerischen Wahrzeichens der Stadt, das auf dem Bahnhofsvorplatz installiert wird, beginnen jetzt am kommenden Dienstag, 2. April. Das Kunstwerk besteht aus einer 6,50 Meter hohen und acht Meter breiten Baum-Silhouette aus Stahl, unter der ein Apfelbaum gepflanzt wird, der in die Stahl-Silhouette hineinwachsen soll. Bei dem Kunstwerk handelt es

sich um den Sieger des Sparda-Kunstpreises NRW 2012, den die Stiftung Kunst, Kultur und Soziales der Sparda-Bank West der Stadt schenken möchte. Zunächst werden für das Aufstellen der Metallsilhouette Fundamente angelegt sowie Erd- und Pflasterarbeiten durchgeführt. Anschließend können die einzelnen Metall-teilstücke vor Ort zusammengesetzt und das Kunstwerk als Ganzes mit einem Kran aufgestellt und montiert werden. Während der Arbeiten kann es im Bereich des Bahnhofsvorplatzes zu Behinderungen kommen. Es wird mit einer Bauzeit von vier Wochen gerechnet.

Neu im Kino ab Donnerstag, 4. April



Beautiful Creatures: Auf die „Twilight“-Fans ausgerichtete Bestsellerverfilmung über eine 15-jährige Hexe, die sich in einen Mitschüler verliebt und sich damit einem alten Familienfluch aussetzt. Wem der Film von Richard LaGravenese gefällt, darf sich wohl schon gleich auf die Fortsetzung freuen: Denn die literarische Vorlage von Kami Garcia

und Margaret Stohl ist (bislang) eine Trilogie. Erfreulich: Statt auf Gefühlskitsch und sexuelles Erwachen wie bei „Twilight“ setzt der Film auf die Entwicklung der Figuren und drosselt die Spezialeffekte-Show. Mit dabei ist übrigens Oscar-Preisträger Jeremy Irons. Und Hauptdarstellerin Alice Englert ist die Tochter von „Piano“-Regisseurin Jane Campion.

Dead Man Down: Eleganter Thriller mit Colin Farrell als Vollstrecker der Unterwelt, der mit einer geheimnisvollen Schönen („Millennium“-Star Noomi Rapace) paktiert, um sich an seinem Chef rächen zu können. Das smarte und spannende US-Debüt von Niels Arden Oplev hält, was sein Hit „Verblendung“ versprach.

Ein freudiges Ereignis: Charmanter, ehrlicher Film über die negativen Seiten des Mutterwerdens, die nur allzu gern verschwiegen werden.

Burt Wonderstone: Absurd-überdrehte Komödie über zwei Showmagier in Las Vegas, denen von einem Neuling die Vorherrschaft in der Szene streitig gemacht wird.

Zapfenstreich für das metallerne Inferno

Letzte Runde des Metal Infernos vom 4. bis 6. April in der Kulturwerkstatt

■ Paderborn. Zum großen Zapfenstreich bläst der Metal Inferno e.V. vom 4. bis 6. April in der Kulturwerkstatt – nach fast zehn Jahren geht das Metal Inferno Festival nunmehr in seine letzte Runde.

Aus Bierlaune entstanden

Was 2003 eigentlich nur als Geburtstagsfeier aus einer Bierlaune heraus entstanden war, entwickelte sich in den folgenden Jahren vor allem für Freunde der härteren Klänge zu einem Musik-Event mit überregionalem Bekanntheitsgrad. Zahlreiche nationale sowie internationale Szenegrößen geben sich seitdem munter die Klinke in die Hand, um den angereisten Headbangern jedes Jahr wieder reichlich Schwermetall um die Ohren zu hauen. Bevor dieses Jahr aber endgültig der letzte Drops gelutscht, die letzte Gitarre verstummt und das letzte Licht erloschen ist, wird zum Abschluss noch mal richtig dick aufgetragen: Von Donnerstag bis Samstag gibt es an vollen drei Tagen auf zwei verschiedenen Bühnen (Inferno Stage, Lokus Publicus Stage) ein Brett nach dem anderen serviert – jetzt erstmals auch mit einer Warm-Up-Party am Donnerstag. Und auch die legendäre Lokus Publicus Par-



Die Thrash-Metaller von Tankard geben sich zum zweiten Mal nach 2008 die Ehre und laden ein zum „alkoholischen Tête-à-tête“ ganz getreu dem Motto: „30 Jahre Tankard – not one day dead“.

ty wird wieder stattfinden. Mit Morgoth kann dieses Jahr zudem einer der Mitbegründer der europäischen Todesbleiga in die Kulturwerkstatt gelockt werden. Schon Ende der 80er als das Aushängeschild der deutschen Death-Metal-Szene gehandelt, gelten Morgoth heute als eine der besten, wenn nicht als die beste deutsche

Death-Metal-Band überhaupt. Auch die Thrash-Metaller von Tankard geben sich dieses Jahr zum zweiten Mal nach 2008 die Ehre und laden ein zum „alkoholischen Tête-à-tête“ ganz getreu dem Motto: „30 Jahre Tankard – not one day dead!“ Außerdem treten an: Hatesphere, Suidakra, The Sorrow Iron Savior, Synasthasia, Dew Scen-

ted, Accuser, Contradiction, Gorilla Monsoon, Iron Fate, President Evil, Absolva, Zodiac, Blood Fire Death, Dragonsfire, Till Burgwächter Wortmord, Dust, Gods Will Be Done und viele mehr. Karten gibt es an allen bekannten Vorverkaufsstellen. Weitere Infos gibt es unter: www.metalinferno.de



Japanische Kunst

■ Paderborn. Im Goerdeler-Gymnasium sind Schüler ganz auf Japan eingestellt. Neuntklässler haben sich im Fach Kunst mit der japanischen Küche vertraut gemacht, sie erst verkostigt und dann als Plastik mit Hilfe der Pappmaché-Technik selbst nachgestellt. Köstliche Menüs aus Maki-Sushi, Algensalat, Wasabi und Reissnudeln sind äußerst appetitlich zusammengestellt – sogar asiatisch wirkendes Porzellan ist dazu entworfen worden. Der Fachbereich Kunst des Goerdeler Gymnasiums möchte diese Arbeiten seiner Schüler nun einem breiteren Publikum zugänglich machen und hat in der Kinder- und Computerbibliothek der Stadtbibliothek die Möglichkeit dazu bekommen. Die Sushi Installation in der Rosenstraße Paderborn zieht sofort die Blicke vieler Besucher auf sich, die beim Ausleihen von Büchern vielleicht gleich auch noch einen kleinen Hunger verspüren... Alle Exponate werden etwa vier Wochen lang in der Kinder- und Computerbibliothek ausgestellt und können zu den Öffnungszeiten betrachtet werden.

Klaus Kohlers Klavierkabarett

■ Paderborn. Klaus Kohler beherrscht die Klaviatur der Komik ebenso virtuos wie das Klavierspiel. Fliegend wechselt er seine Bühnengestalt vom Frauenversteher zum Macho vom Looser zum Winner. Immer der Frage auf der Spur: Wie soll er eigentlich sein – der Mann! Am kommenden Samstag, 6. April, spielt, singt, rappt, dirigiert und parodiert Kohler um 20 Uhr im Amalthea Theater, was die Tasten hergeben. Ein Abend mit dem beflügelten Mann verspricht eben gleich mehrere Höhepunkte – solche fürs Herz, fürs Auge und selbstverständlich fürs Ohr. Doch der übermächtigen „Damenmannschaft“ gegenüber muss Kohler im Strafraum der Gefühle gestehen: „I'm a lover, not a fighter!“ Karten gibt es an allen Vorverkaufsstellen.

Vortrag über Türkei

■ Bad Lippspringe. „... hinten weit in der Türkei!“ Zu diesem Vortrag lädt die Senioren-Union Bad Lippspringe am Dienstag, 9. April, um 15 Uhr in die Gaststätte Oberließ, Detmolder Straße 168, ein. In Wort und Bild berichtet Professor Dr. Wilhelm Hagemann über seine Eindrücke von einer Reise nach Kappadokien. Wie gewohnt beginnt die Veranstaltung mit einem gemeinsamen Kaffeetrinken. Mitglieder und ebenso Gäste sind herzlich willkommen. Der Eintritt ist frei!

Bildung, die gelingt

Fachkongress mit Begleitausstellung vom 10. bis 18. April im Paderborner Kreishaus

■ Kreis Paderborn. Bessere Bildungschancen eröffnen bessere Lebenschancen. Wie können Kinder darin unterstützt werden, ihre Talente und Fähigkeiten voll zu entfalten? „Hilfe muss da greifen, wo Bildung geschieht. Bereits in den Kindertageseinrichtungen werden die Weichen für lebenslanges Lernen gestellt“, sagt Landrat Manfred Müller. Doch wie kann die Qualität der Arbeit vor Ort überhaupt weiterentwickelt werden? Genau diesen Fragen widmet sich der Fachkongress des Kreises Paderborn, der am Freitag, 12. April, unter dem

Motto „Bildung, die gelingt!“ im Heinz Nixdorf MuseumsForum veranstaltet wird. Wer über den Fachkongress hinaus eine Entdeckungsreise durch die Welt der pädagogischen Ideen und Konzepte unternehmen möchte, bekommt vom 10. bis 18. April im Paderborner Kreishaus Gelegenheit dazu. Dort lädt eine Begleitausstellung zum Fachkongress Erzieher, Lehrer sowie weitere Interessierte dazu ein, mit allen Sinnen und mittels moderner Moderationsmethoden die „magischen Landschaften, verwunschenen Pfade und unend-

lichen Tiefen Pädagogens“ zu entdecken. „Von Kennwaschon und Immersogewesen nach New Input“ ist eine interaktive Ausstellung, die dazu dient, sich dem Phänomen „Pädagogik“ zu nähern, als wäre es ein fremdes Reich mit besonderen Menschen und ihrer eigenen Sprache. Im Rahmen der Ausstellungseröffnung am Mittwoch, 10. April um 16 Uhr im Kreishaus begleitet Eva Grüber vom Verlag „Das Netz“ interessierte Besucher auf ihrer Reise von Kennwa-Schon bis Neu-Denken.



Landrat Manfred Müller, Organisatorin Heike Hoffmann und Kreisjugendamt-Leiter Hermann Hutsch (v.l.) laden ein.

PADERHALLE
DER TREFFPUNKT FÜR GROSSE EREIGNISSE

CHINESISCHER NATIONALCIRCUS Die neue atemberaubende Show »Feng Shui – Balance des Lebens«. 20:00 Uhr	FR 05.04.
FRÜHLINGSKONZERT DER KLASSIK Mit Werken von Vivaldi, Smetana, Strauß u.a.; Tschechische Kammerphilharmonie Prag. 15:00 Uhr	SO 07.04.
FAMILIE FLÖZ – MASKENTHEATER »HOTEL PARADISO« Phantastisches Maskentheaterstück, das den Inthega-Preis 2011 erhielt. 20:00 Uhr	FR 12.04.
SUBERG'S Ü30 PARTY Die Mega-Party für alle Tanzbegeisterten über 30 Jahre. 20:00 Uhr	SA 13.04.
DOKTOR STRATMANN Der Kabarettist kommt mit seiner Abschiedstournee unter dem Motto »Geheilt entlassen«. 20:00 Uhr	DO 18.04.
HANNES WADER Der bekannte Liedermacher kommt mit seinem neuen Programm »Nah dran«. 20:00 Uhr	DO 25.04.
TANZ IN DEN MAI – FOYERS Die Party, die keine Wünsche offen lässt. 20:00 Uhr	DI 30.04.
JETHRO TULL'S IAN ANDERSON – »THICK AS A BRICK I UND II« Das legendäre Album live auf der Bühne! 20:00 Uhr – Schlitzenhof	DI 30.04.
VORSCHAU MAI BIS JUNI	
01.05. Jürgen von der Lippe	30.05. 25. Theaterfest <small>Eintritt frei!</small>
06.05. WDR 5-Kabarettfest – Bühneneingang	31.05. Abschlussabend der Jugendfestwoche
08.05. 7. Sinfoniekonzert	02.06. Die Amigos
10./11.05. 5. Bundeswettbewerb »Jugend tanzt«	04.06. Robert T. Betz – Vortrag
22.05. Kiss me, Kate	05.06. 8. Sinfoniekonzert (Chorsinfoniekonzert)
23.05. Ulrich Tukur & die Rhythmus Boys	07.06. WDR 2 präsentiert: Helmut Gote
24.05. Dave Davis	»Einfach Gote-Tour« – Schlitzenhof

Karten beim Paderborner Ticket-Center, Fon 05251-29975-0, an allen bekannten Vorverkaufsstellen oder über das Internet. www.paderhalle.de